

Monatlicher Marktrückblick

Mai 2021



Rückblick: Aktienmärkte trotzen höherer Inflation

Globale Aktien verzeichneten im Mai den vierten Monat in Folge Gewinne und stiegen um +1,6% (in USD). Globale Investment-Grade-Anleihen gewannen +0,5% (in USD) an Wert.

- Aktien gewannen hinzu, da zyklischen Sektoren von Corona-Lockerungen profitierten.
- Zentralbanken bleiben expansiv, trotz höherer Inflationsraten.
- Wiedereröffnung in vielen Ländern und Fortschritte der Covid-19-Impfkampagnen.

Globale Aktien erreichten im Mai neue Höchststände, wenngleich die Aufwärtsdynamik abnahm. Fortschritte bei den COVID-19-Impfprogrammen, sinkenden Corona-Zahlen und Lockerungen sorgten für eine positive Stimmung. Zudem unterstützten starke Makrodaten und Aussagen führender Zentralbanken zur Fortsetzung ihrer Anleihekäufe die Märkte. Allerdings schürte der Anstieg der US-Inflation die Sorge vor einer restriktiveren Geldpolitik, wodurch Wachstumswerte belastet wurden - der Nasdaq Index gab nach. Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen schwankte um 1,6%. Aufgrund von Inflations Sorgen erreichte Gold ein 4-Monats-Hoch. Rohöl stieg mit einer höheren Nachfrage auf ein 3-Monats-Hoch.

USA: Wirtschaft boomt, Inflation steigt an, Biden schlägt \$6 Bio. Haushalt vor

Die US-Wirtschaft wächst stark, unterstützt durch Lockerungsmaßnahmen nachdem mehr als 40% der Bevölkerung vollständig gegen Corona geimpft sind. Die Umfrage unter Einkaufsmanagern kletterte auf ein neues Allzeithoch (68,1) und der US-Arbeitsmarkt erholte sich weiter. Die Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung fielen auf den niedrigsten Stand seit Pandemiebeginn. Einige Daten für den April fielen jedoch schlechter als erwartet aus, darunter die Verkäufe neuer Häuser, die Aufträge für langlebige Güter und die Einzelhandelsumsätze. Dadurch wurden Sorgen vor einer Zinserhöhung zerstreut, obwohl im April der größte Anstieg der Kerninflationsrate auf Monatsicht seit 1981 verzeichnet wurde. Das Weiße Haus stellte einen USD 6 Billionen Haushalt vor, der höhere Ausgaben für Infrastruktur, Bildung und die Bekämpfung des Klimawandels vorsieht.

Europa: Bessere Konjunkturaussichten, EZB bleibt expansiv

Die europäischen Länder machen Fortschritte bei ihren Impfprogrammen und es wurden vermehrt Beschränkungen gelockert. Die Umfrage unter Einkaufsmanagern erreichte den höchsten Stand seit Februar 2018, angetrieben vom Dienstleistungsbereich, der von den Lockerungen besonders profitierte. Die wirtschaftlichen Aussichten für 2021 verbesserten sich weiter, da das Verbrauchervertrauen und die Stimmung in der Industrie neue Höchststände erreichten. Wie in den USA stieg die Inflation und erreichte im Mai in der Eurozone 2% und in Deutschland 2,5%. Dennoch bestätigte die EZB, dass sie ihre Anleihekäufe fortsetzen wird. Aufgrund der Zwangslandung eines Flugzeuges entstanden Spannungen zwischen der EU und Belarus, wobei die EU Sanktionen verhängte.

Welt: Stetige Erholung in China; gemischte Wirtschaftsdaten in Japan

In China erreichte die Caixin Einkaufsmanagerumfrage für das verarbeitende Gewerbe im Mai ein 5-Monats-Hoch (52,0) und signalisierte eine Erholung der Wirtschaft. Die Daten zur Industrieproduktion und zu den Einzelhandelsumsätzen im April deuteten noch auf eine nachlassende Dynamik des Wachstums hin. In Indien sind die neuen COVID-19-Fälle zuletzt wieder gesunken. Im ersten Quartal wuchs die indische Wirtschaft um 1,6% im Vergleich zum Vorquartal, aber Ökonomen haben ihre BIP-Prognosen reduziert. In Japan fielen die jüngsten Wirtschaftsdaten gemischt aus. Während die Industrieproduktion gegenüber dem Vormonat um 2,5% zulegte, fiel die Umfrage unter Einkaufsmanagern auf 48,1. Der Dienstleistungssektor leidet unter den neuen COVID-19-Restriktionen.

Wertentwicklung per 31.05.2021 (in lokaler Währung)

Anleihen	Rendite	1 Monat	Seit 1.1.
USA 10 Jahre	1,60%	0,6%	-4,2%
UK 10 Jahre	0,79%	0,5%	-4,3%
Schweiz 10 Jahre	-0,16%	-0,3%	-2,3%
Deutschland 10 Jahre	-0,19%	-0,1%	-2,6%
IG global (hedged \$)	1,62%	0,5%	-2,0%
HY global (hedged \$)	4,32%	0,6%	1,9%

Aktienindizes	Kurs	1 Monat	Seit 1.1.
MSCI World (\$)	364	1,6%	10,8%
S&P 500	4.204	0,7%	12,6%
MSCI UK	11.957	1,3%	10,9%
SMI	11.363	3,3%	9,1%
Eurostoxx 50	4.039	2,5%	15,8%
DAX	15.421	1,9%	12,4%
CAC	6.447	4,0%	18,1%
Hang Seng	29.152	2,1%	8,1%
MSCI EM (\$)	669	2,3%	7,3%

Währungen (handelsgewichtet)	1 Monat	Seit 1.1.
US-Dollar	-0,7%	1,1%
Euro	-0,2%	-0,7%
Japanischer Yen	-1,6%	-7,7%
Britisches Pfund	1,1%	3,4%
Schweizer Franken	0,3%	-2,7%
Chinesischer Yuan	0,8%	2,2%

Rohstoffe	Kurs	1 Monat	Seit 1.1.
Gold (\$/Unze)	1.907	7,8%	0,4%
Brent (\$/Barrel)	69,32	3,1%	33,8%
Kupfer (\$/Tonne)	10.248	4,3%	32,3%

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co

Einkaufsmanager Indizes

	2020					2021							
	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5
VERARBEITENDES GEWERBE													
USA	40	50	51	53	53	53	57	57	59	59	59	61	62
UK	41	50	53	55	54	54	56	58	54	55	59	61	66
Eurozone	39	47	52	52	54	55	54	55	55	58	63	63	63
China	51	51	53	53	53	54	55	53	52	51	51	52	52
Japan	38	40	45	47	48	49	49	50	50	51	53	54	53

Dienstleistungen													
	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5
USA	38	48	50	55	55	57	58	55	58	60	60	65	70
UK	29	47	57	59	56	51	48	49	40	50	56	61	62
Eurozone	31	48	55	51	48	47	42	46	45	46	50	51	55
China	55	58	54	54	55	57	58	56	52	52	54	56	
Japan	27	45	45	45	47	48	48	48	46	46	48	50	46

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co, 05/2020 - 05/2021



Wealth Insights

Für mehr von unsere neuesten Publikationen besuchen Sie bitte unsere Wealth Insights [Seite](#).



Wichtige Informationen

Dieses Dokument wird von der Rothschild & Co Bank AG, Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich (die "Bank") lediglich zu Informations- und Marketingzwecken und nur für den persönlichen Gebrauch des Empfängers herausgegeben. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Bank darf es weder vollumfänglich noch teilweise kopiert, reproduziert, verbreitet oder an Dritte weitergegeben werden. Dieses Dokument stellt weder eine persönliche Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Bank- oder Anlageprodukten dar. Nichts in diesem Dokument stellt eine Anlage-, rechtliche, buchhalterische oder steuerliche Beratung dar. Die Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden; dennoch haftet oder garantiert die Bank weder jetzt noch zukünftig und weder ausdrücklich noch implizit für die Zuverlässigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Dokuments oder der Daten, die diesem Dokument zugrunde liegen und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass irgendeine Person auf die Angaben in diesem Dokument vertraut; ausgenommen sind Fälle von Betrug. Im Besonderen wird keine Haftung oder Garantie für die Erreichung oder Angemessenheit zukünftiger Prognosen, Ziele, Einschätzungen oder Vorhersagen, die dieses Dokument enthält, übernommen. Darüber hinaus können alle in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Daten ohne vorherige Ankündigung geändert werden. In manchen Ländern kann die Ausgabe dieses Dokuments durch Gesetze oder andere Vorschriften eingeschränkt sein. Den Empfängern dieses Dokuments wird daher empfohlen, sich dementsprechend persönlich zu informieren und alle einschlägigen rechtlichen und aufsichtsbehördlichen Bestimmungen einzuhalten. Im Zweifelsfall dürfen weder dieses Dokument noch Kopien davon in die USA versandt oder mitgenommen oder in den USA in Umlauf gebracht oder an eine US-Person ausgehändigt werden. Rothschild & Co Bank AG hat ihren Sitz der Gesellschaft an der Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich, Schweiz und ist zugelassen und beaufsichtigt von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.